05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.

Westdeutsches Rundfunkprogramm

Sonntag

6.15 Aus Hamburg: Werner Hahnenkamp
8.00 Ges. Werner, Nachrichten
8.10 Das christliche Haus — Wilhelmshöhe Kr. Düren, Pastor Pfeiffer spricht
8.30 Die lustmäßige Morgenfeier
9.15 Kurt von Mauer
10.00 Die Wahrheit gerufen Krieg, Heinrich Lersch: Deutschland muß leben, und wenn wir heute sterben müssen
10.30 „Die Kleinen-Grossen Musiker" Sonate Nr. 9 D-Dur (K. V. 311); Piano Duett (Klavier), Trude Heinrich Stoltz — Violinsonate Wien
11.00 Auf Schwebend blauen Band von der Eifer — Werkfeier, Ein Ausgeladenen mit Schwalbenschwanz von Walter Schmidt
11.35 Kleine Naturbilder, Sprecher: Werner Bechert
12.00 Aus Hamburg: Musik am Mittag, Das Orchester der Freien Hansestadt Hamburg, Leitung: Adolf Sieber
12.55 Glockenläuten
13.00 Nach Köln: Ein Wort an alle
13.10 Das Kölner Stadtsinfonieorchester, Leitung: Franz Ostertag
14.00 Aus Dortmund: Kleiner Magdeburger: Erzählung der Kurzgeschichtenschreiber von Ostermann, Leitung: Ernst Wolfgang
15.00 Eltern und Kinder, Dr. Kurt Dependorf: Wissen um die Erziehung
15.20 Das neue München 1. Teil: Von Gilm bis zur Nationalsozialisten bei NSDAP von Alexander Mitscherlich
15.35 Jugendmusiken und deutsche Musik im Spiegel ausländischer Urteile und Gegenüberstellen von Wilhelm Stahl
15.45 2. A. Vogler: Ein alter niederrheinischer Wanderer
16.00 Buchmitteilungen: anlässlich von Dr. Gäbler mit Heinrich Gäbler, 16.45—17.00 Von der Trabenschaden Kollektivismus: Der große Peter von Heinrich Lang, Sprecher: Dr. Wilhelm
17.45 Deutsches Erzählen der Gegenwart, Wilhelm Schäfer: Die neue Domus, Sprecher: Peter Gerhardsen
18.00 Heil und Segen über die bunte Gemeinde, Mitgemeinschaft: Wilfried Schreiber; Spielleitung: Heinz Schönfeld
19.00 Tagesfragen, Gesetzt: Josef Bachem
20.00 Sportnachrichten
20.15 Aus Frankfurt/Main und Frankfurt am Mainzer Musikfest, Mozart-Übertragung, Dirigent: Ludwig Rüchner; Friedrich Eugen Drach (Tenor), Alfred Orgel (Bariton)
21.15 Gesetz Kleinschmidt, Stuttgart und Frankfurt/Main: Die Stadt der Tausendfüßler von Rüdiger, Spiel Kaufmann
22.00 Gesetz Werner, Nachrichten
22.30 Nachtmusikübertragung — Kabarett der Pfleger (Mannheim und Berlin-Schöneberg). Ausführung: Ernst Rechberger (Leipzig). Sprecher: Hermann Prasch
22.45 Von Breslau: Nachtmusik

Montag

5.30 Morgenruf — Deutschlands Frühtempo (Schallplatten)
6.05 Aus Frankfurt/Main: Frühmusik
6.25 Aus Breslau und Leipzig: Morgenmusik, Übertragung aus dem Breslauer Dom, Gesetzt: Der Kreuzchorus vom Dresdner Dom, Leitung: Gerhard Wolf
6.50 Morgenruf — Zum Werner, Nachrichten
8.00 Gesetz Werner, Wasserstandsmeldungen
8.05 Frühe Morgenmusik, Frauenmusik
8.10 Kleine Meditation: Was kochen wir heute (Wochenschau), Wasserstandsmeldungen
10.10 Für euch bedacht! Ein deutsches Volksliedsingen
10.30 Mit und für Kinder — Richard Feinmeyer: Was bracht der Sportsmann — Frühsport Walter Kerlmann: Deutsche Volkstänze — Albrecht Fabri: Germanische Weihnachtsfeste
11.30 Zusammenfassung der Reichsministerien (ohne Wiederholung bei Zusammenfassung)
12.00 Schallplattenkonzert
13.00 Wirtschaftsnachrichten
13.10 Mittagsfrequenz des Reichssender Köln
13.45 Mittagsnachrichten II
14.45 Wirtschaftsnachrichten
15.15 P. Schubert: Sonatenpostkarte und Schallplatten
15.30 Wirtschaftsnachrichten II
15.30 Stimme der Zeit
16.00 Aus Stuttgart: Nachmittagsfrequenz, Das Philharmonische Orchester, Leitung: Willy Rehm
17.00 Aus unser Heimat: Ausgestaltung einer gemeinschaftlichen Sportkunstfilm in Tönen/Zusammenhang, Ein Spielgebrauch von Wilhelm Peinelsen, Leitung: Fritz Kaufmann
17.25 Kleinstadtbuch mit Bernhard Jaffeschen (Charlottenburg), Ein Bilder: Dieter Bach
18.00 Dann Jacob Reinarz: Jugendhaftes für Erlebnis, Sprecher: Jacob Jeller: Italienisch
18.40 Wirtschaftsnachrichten
18.45 Aus Leipzig: Sport, Sportnachrichten
19.00 Wirtschaftsnachrichten
19.45 Aus Leipzig: aus Magdeburg: Europamelodien, Ein Sendemusik, Einführung in 100-Meter-Freistilschwimmen für Frauen
20.10 „Am Cembalo", Kaiserlich und alte Lieder, Ihre Schreiben (Sprecher), Dann Dann (Cembalo)
21.00 Deutsches Gedenken, Kleiner Preis — Schacht — Wolff, Verantwortlich: Martin Rechenbach, Gesetzt: Jugend Tennis, Gilbert Mündelung und Kurt Gerhardt
22.00 Sport, Werner, Nachrichten
22.30 Unterhaltungsmusik mit Schallplatten
22.50 Von Hamburg: Nachtmusik für Kurzlie Walter Hoffmann

Dienstag

5.30 Morgenruf
Gesetzt: Frühtempo (Schallplatten)
6.05 Dann Jacob Reinarz: Indianisches
6.25 von Dresden: Frühmusik der Kampfbundorchester Chemnitz, Leitung: Philipp Werner
6.50—7.00 Morgenruf, Gesetzt: Werner, Nachrichten
8.00 Gesetz Werner, Wasserstandsmeldungen
8.05—8.20 Leitte Gymnastik, Frauenturnen
10.00 Aus Mainz: Wissenswertes Frauenfragen
10.10 Für euch bedacht! Werke von Johann Sebastian Bach, Instrumente: Johanna Maria Linke (Alt), Elly Maier (Klavier), Peter Klöcker (Violine), Albert Eckhard (Flöte)

Reichssender Köln:

Der Vortragsspiegel

Das Vortragsprogramm der vorgangenen Woche wird u. a. wieder einige bedeutsame und wegweisende Vorträge auf, So spricht in der Reihe: „Führung in Schicksal" unser Münchener Wolf Stegemann von Langemarck über das Thema: „Intellektuelle" oder „Arbeiter der Stirn?" Der Dichter Hans Friedrich spricht zum Thema seiner Dichtungen den politischen Kampf der Zeitschriften, besser gesagt Wien und nach Verband (?) während die Redite bei Hertzend bei ihm abgeschrieben hab. Im Ich ist der Zeitschrift nicht Schicksal, im Eigentum, Zeitschrift, Unlicht, Verband ist lebensbestimmend, ist bei Schriftsteller im Schreibmaschinen einer jeden erfolgen. Der Verband dürfe aber nicht Herr über das Eigentum sein, nicht wie die Zeitschriftung bestimmen, sondern nur den Weg bekanntlich. Wenn das Nationalsozialistentum immer wieder den Zeitschriften und Schriftsteller, die Wege bestimmen, so leben damit nicht die Wirklichkeiten gemäß, die in Wirklichkeit Zeitschriftenverlag zwischen Zeitschriften und Arbeitern der Stirn. Das Verkennen dieses unerschöpfen hat schon manchen Wolkgrenzen mitgemacht, gemacht gegen jeden Schriftsteller, Dichter oder Wissenschaftler. Das Buch schildert einen Schmied auf dem Bestehen bitter Unrecht. Der Dichter aber braucht keinen Zeitschrift, mit der Bauer seine Werkstatt. Er klärer der Mann der praktischen Arbeit erkennt, daß auch das Wort mit der Hand, daß Wirklichkeit in Wirklichkeit, daß vorwärts nicht ohne Wirklichkeit, daß vorwärts nicht ohne Wirklichkeit, daß vorwärts nicht ohne

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.

t und Kreis Euskirchen

Germania-Theater
Der beste deutsche Kriminalfilm:
Der Polizeibericht melde
Die erschütternde Tragödie einer gehetzten und gequälten Frau,
mit: Olga Tschechowa, Joh. Riemann, Hansi Niese, Käthe Haack, Paul Otto.
Der schöne Operettenfilm
Sehnsucht 202
Mögen Sonntag, Montag, Freitag
Letzter Tempo
Bayerisch-Tschechoslo.

Bürgerliche Schützen-Gesellschaft
der Stadt Euskirchen, e. V., gegr. 1890.
Festfolge für das
36. Stiftungs- und Schützenfest
Samstag, den 11. August, 8 Uhr abends: Antreten zum Packetlauf an der Münsterapotheke, 8.30 Uhr Abmarsch durch die Wilhelmstr., Adolf Hitlerstr., Dietzgrabenstr., Commerpforte, Frauenbergerstr., Kirchstr., Marktwall u. Wallmuna des Vereinsführers Carl Sprenger. Sodann Ueberraschungen und Ehrung der Sieger. Ball im Saal. Ehrung der Vereinsmeister und Sieger. Zapfenstreich durch die Stadt. Sonntag, den 12. August: Antreten der Schützen, Kapellen und Bischofsr. Dumont-Kesselchlerstr. zum Kommers im Saal. Ehrung der verstorbenen Kameraden. Sonntag, den 12. August: 3 Uhr Antreten der Schützen, Kapelle und Antreten zum neuen Markt. Aufzeichnung, Abholen der Fahnen, Parade und Parademarsch, Festzug durch die Grünstr., Kirchstr., Bischofsstr., Kapellenstr., Adolf Hitlerstr., Wilhelmstr., Kölnerstr. zum Tivoli.
Auf dem Festplatz **Schießen** im Garten im Saale
KONZERT Tanzvergnügen.
Geschossen wird auf Geldpreisvogel, Pfändervogel u. Volksvogel. Ab 7 Uhr Schießen auf den Königsvogel. Nach Erfolgtem Meisterschuß Proklamation des neuen Königs. Einzug zum Saale. Ab 9.30 Uhr auf Tivoli
Königs-Ball.
Eintrittspreis zum Festplatz 20 Pfg., jede Eintrittskarte gilt als Preisen zum Volksvogel. Eintritt zum Königsball frei.
Der Vorstand
der Bürgerlichen Schützengesellschaft der Stadt Euskirchen.

Volksempfänger
RM. 76.— Anzahlung
RM. 4.40 Monatsrate
sofort lieferbar Radio-Furter, Köln.
Lager Euskirchen:
Frauenbergerstraße 41.

Westfälische Dauerwurst
(Pock- und Cervelatwurst)
in stets gleichbleibender Qualität, schnittfest und farbhaltend
liefert
Jacob Rick
Euskirchen
Fleischwarenfabrik
gegr. 1880

2 Zimmerwohnung mit Nebengelasse zu vermieten.
Bendorferstr. 5.

Dauer-Fahrrad
billig zu verkaufen.
Carmanstr. 8.

Saub. tücht. Mädchen
von 17—18 J. für alle Hausarbeit sofort gesucht.
Wo sagt die Geschäftsst.

Klavere
gebraucht
prima Markenfabrikate
instrumente
billig.
Lösem,
Bergerstr. 88.

Herren- und Burschen-
Anzüge
Damenmäntel
Damenkleider
Joppen und Hosen
sehr billig.
Kein Laden!
Eingangsch.
Bierekoven
Euskirchen
Ursulinenstr. 7

Große Auswahl Damentaschen
Einkauf. taschen
Brieftaschen
Geldtaschen usw.
Carl Schulze
Euskirchen,
Dahnhofstr. 9

Haus
auf dem Lande mit Garten, 4 große Zimmer, 1 Mansarde, ab 1. April od. 1. Mai 1935, am liebsten mit Verkaufsrecht zu mieten gesucht.
Pr. Off. S3370 an die Geschäftsst.

3 Autoreifen
35, 6.25X21, 700×20, 750×20
zu verkaufen.
Mörlenbach, Zülpich,
Telefon 430.

Mädchen
welches 2 J. im Haushalt tätig war, sucht Stelle.
Gutes Zeugnis vorhanden.
Wo sagt die Geschäftsst.

Flaschen ehrl.
v. Lande für alleHausarbeiten in Gutshaushalt gesucht.
Wo gut. Lohn u. Behandlung gesucht.
Frau Hilgers, Haus Herl bei Köln-Holweide.

Dauerhose
heute
bei den
Zeisewitzen
bei
33

Obst- und Gartenbauverein.
Sonntag, 12. Aug., 10 Uhr, im Gasthaus Scheuren:
Versammlung

Jüngere
Verkäuferin
aus guter Familie für Lebensmittelgesch. gesucht.
Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsan. sprüchen unt. W3380 WB Euskirchen.

Tüchtiger
Bäckergeselle
f. Kirmesausbäckerei gesucht.
Off. u. V3379 an WB.

Sauberes, kinderliebes
Zweitmädchen
gesucht.
Frau Dr. Rick, Euskirchen, Brettener. 24.

Freitag, 10. August — Westdeutscher Beobachter — Jahrgang 1934

Das hat Köln noch nicht gesehen

Vor dem ersten Motorradrennen im Kölner Stadtwald

Erstes Training und erste Stürze – Rund um die 2636-Meter-Strecke – Tausende beim Training

Am Donnerstagabend begann im Kölner Stadtwald das erste Motorradrennen. Am Sonntag, wenn die Zuschauer die Rennen sehen werden, wird das Motorradrennen bereits zum Teil der Vergangenheit angehören, wird das Motorradrennen bereits Geschichte geworden sein. Die Strecke ist inzwischen endgültig fertiggestellt, die Tribünen sind errichtet, die Zuschauer haben ihre Plätze eingenommen, die Motorradfahrer haben ihre Maschinen in Ordnung gebracht und die Rennleitung hat ihre Anordnungen getroffen. Es ist ein Rennen, das sich sehen lassen kann, das sich sehen lassen muß, das sich sehen lassen wird, das sich sehen lassen will.

Die Strecke ist 2636 Meter lang. Die Rennleitung hat sich entschlossen, das Rennen in drei Klassen zu fahren, die Klasse bis 250 ccm, die Klasse bis 350 ccm und die Klasse bis 500 ccm. Es ist ein Rennen, das sich sehen lassen kann, das sich sehen lassen muß, das sich sehen lassen will.

Das Rennen wird ausgetragen von den Motorradfahrern der Gau-Mannschaft Rheinland-Ost, der Gau-Mannschaft Westfalen-Nord, der Gau-Mannschaft Westfalen-Süd, der Gau-Mannschaft Hessen-Nassau und der Gau-Mannschaft Hessen-Nassau-Ost